

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Abonnement
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

N^o. 103.

36. Jahrgang.
Sonnabend, den 31. August

1889.

Zum Sedantage 1889.

Es pocht ein freudiges Empfinden
In unsrer Brust am heut'gen Tag;
Wir wollen es der Welt verkünden,
Was uns zum Jubel stimmen mag:
Eink haben wir ein Reich gewonnen,
Die Einheit losgetost vom Bann,
Dort, wo aus tausend Blut'gen Bronnen
Manch junges Leben rasch verrann.

Bei Sedan schloß sich einst die Reihe
Der deutschen Völker Hand in Hand,
Und bis zur ersten Todesweihel
Hielt deutsche Kraft dem Feinde stand.
Amsonst sein lapseres Bezeigen,
Amsonst auch der Ferzweikung Wehr!
Doch bilden oft den Ring nur Leichen,
Doch eingeschlossen ist sein Heer.

Und als auf Sedans Festungswalle
Die weiße Fahne sich erhebt,
Da drauß es auf zum Jubelstalle
Und alles jubelt, was noch lebt:
„Gott Dank, der uns den Sieg verliehen,
Er schützte die vereinte Kraft,
Und hat nach tausendfält'gen Mühen
Dem deutschen Heere Sieg verschafft!“

„Nun danket Alle Gott!“ So singet
Alldentschland nach der Väter Weis',
Denn bis ins fernste Oertchen klinget
Des Siegerheeres Lob und Preis.
Da hoden sich zu Gott die Hände,
Da rang sich's von der Seele los:
„Der Jammer Deutschlands ging zu Ende,
Dies Sedan macht uns wieder groß!“

Gott hat's erfüllt; sein Vatersegen
Bewährte sich am deutschen Reich,
Und tausend frische Kräfte regen
Sich für des Volkes Wohl zugleich.
Bis heut' zusammen hat gehalten,
Was einst das deutsche Schwert gemacht;
Es hat Sedan mit frommem Wallen
Der Einheit Wunder rasch vollbracht!

In Kaiser Wilhelm lebt der Jugend,
Der deutschen Zukunft Paladin,
Gott segnete mit jeder Tugend
Und hohen Geistesgaben ihn.
Was Deutschlands kränkliges Verlangen,
Was unsrer Väter Traum erschah —
Aus Blut'ger Saat ist's aufgegangen:
„Das starke deutsche Reich ist da!“

Auf Folium 133 des Handelsregisters für die Stadt ist heute verlautbart
worden, daß die Firma **Wilhelm Uhlmann** in Eibenstock erloschen ist.
Eibenstock, am 29. August 1889.

Königliches Amtsgericht.

J. V. Off. Hänel, S. R. Tyr.

Die für den 2. September 1889 anberaumte Mobilien-Versteigerung findet
nicht statt.
Eibenstock, am 30. August 1889.

Schönherr, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zum diesjährigen Sedanfeste wird in hiesiger Stadt folgende Feier statt-
finden:

Sonntag, den 1. September 1889, Abends von 6 Uhr ab Zapfenstreich,
Montag, den 2. September 1889, früh 6 Uhr Bedruss,
ausgeführt vom Stadtmusikchor.

Vormittags um 9 Uhr Schulkaktus im Schulhause,
Vormittags von 11 Uhr ab Festgeläute.

Die städtischen Gebäude werden beslaggt sein und es wird die Bürgerschaft
ersucht, auch ihrerseits die Häuser mit Fahnen und auf sonst geeignete Weise
zu schmücken.

Eibenstock, den 27. August 1889.

Der Stadtrath.

Löcher, Bürgermeister. Rl.

Bekanntmachung.

Montag, den 2. September 1889, am Sedantage sind die
Raths- und Kassen-Expeditionen geschlossen.
Das Standesamt ist von 11—12 Uhr Vormittags geöffnet.
Eibenstock, den 27. August 1889.

Der Stadtrath.

Löcher, Bürgermeister. Rl.

Bekanntmachung.

Es ist mehrfach die Wahrnehmung zu machen gewesen, daß in letzterer Zeit
die vorgekommenen Wohnungsänderungen nicht zur Anzeige gebracht worden sind.

Da nun in aller nächster Zeit eine allgemeine Revision des gesamten
Meldebewesens stattfinden wird, so nimmt der unterzeichnete Stadtrath hiermit
Veranlassung, sämtliche Einwohner auf das Regulativ, die polizeiliche
An- und Abmeldung der Einwohner und Fremden in der Stadt
Eibenstock betr., vom 8. November 1883, mit dem Bemerkten aufmerksam
zu machen, daß nach diesem Regulativ jede Veränderung in den Aufenthalts-
verhältnissen eines Einwohners — Anzug, Fortzug, Umzug — zu Vermeidung
einer Geldstrafe bis zu 10 Mark bez. entsprechender Haftstrafe binnen drei
Tagen an Rathshofstelle anzuzeigen ist.

Sofern vorgekommene Veränderungen in den Aufenthaltsverhältnissen noch
nicht zur Anzeige gekommen sein sollten, werden die Meldepflichtigen hiermit
aufgefordert, das Versäumte alsbald nachzuholen, widrigenfalls die bei der allge-
meinen Revision vorgefundenen Unregelmäßigkeiten mit den zu Gebote stehenden
Strafen geahndet werden müßten.

Eibenstock, den 28. August 1889.

Der Stadtrath.

Löcher, Bürgermeister. Rl.

Bekanntmachung.

Dem Pferdehändler **Emanuel Zentner** aus Karlsbad ist der ihm
von der königlichen Kreishauptmannschaft Zwidauf für das laufende Jahr er-
theilte Wandergewerbescchein C. Nr. 184 verloren gegangen und es ist
denselben von derselben Behörde hierfür ein Duplikat ausgestellt worden.

Der verloren gegangene Wandergewerbescchein C. Nr. 184 wird hiermit für
ungültig erklärt.

Eibenstock, den 30. August 1889.

Der Stadtrath.

Löcher, Bürgermeister. Rl.

Holz-Versteigerung auf Sosaer Staatsforstrevier.

Im Garkhofe zur Sonne in Sosa sollen

Mittwoch, den 4. September d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

nachverzeichnete Brennholz, als:

29	Raummeter	buchene Brennweite,	auf den Schlägen der Abtheil.: 8, 14, 20,
499	"	weiche bergleichen,	24, 26, 27, 56 und 58, in den Bezirken:
240	"	Brennknüppel,	Compahberg, vorderer u. hinterer Märgen-
16	"	tannene Brennrinde,	berg, Friedrichshalde, Riesenberg u. Neu-
113	"	harte Aeste,	beder und im Einzelnen in den Abtheil.:
1096	"	weiche bergleichen,	11, 19, 24, 25, 27 bis 30, 33, 38, 39, 41,
5,10	Wellenhundert	weiches Brennweißig,	43 u. 61, in den Bezirken: Fällberg, hin-
3	Raummeter	harte Stücke,	terer Märgenberg, Friedrichshalde, Riesen-
584	"	weiche bergleichen, in den Abtheilungen: 12 und 23, Bezirke:	berg, Auersberger Grund, Milchschacher,
			Keller, Auersberger Häuser und Brand-
			vorderer Märgenberg und Friedrichshalde,

sowie im Hotel zum Rathskeller in Aue

Donnerstag, den 5. September d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

folgende Nutzhölzer, und zwar:

65	Stück weiche Stämme bis mit 15 Ctm. Mittenst.	a. d. Schläge der Abtheil.
125	" "	von 16—22 " "
23	" buchene Klöyer "	16—22 " Oberst.,
30	" " "	23—29 " "
36	" " "	30—36 " "
20	" " "	37—43 " "
15	" " "	44—50 " "
21	" " "	51 u. " "
2516	" weiche " "	13—15 " "
1285	" " "	16—22 " "
209	" " "	23—29 " "
56	" " "	30—36 " "
16	" " "	37—43 " "
6	" " "	44—50 " "
11	" " "	51 u. " "
14151	" Stangenfl. "	8—12 " "
31	" Derbst. "	10—12 " Unterst.,
62	" " "	13—15 " "
44	Raummeter weiche Kugelnüppel (Schleifnüppel)	

einzelnen und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in kassenmäßigen Ranzsorten, sowie unter den vor Beginn der Auktion
bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Kreditüberschreitungen sind unzulässig.

Holzkaufgelder können an beiden Tagen von Vormittags 1/9 Uhr an be-
richtet werden.

Auskunft erteilt der unterzeichnete Oberförster.

Königliche Forstrevierverwaltung Sosa und Königliches
Forstrentamt Eibenstock,

Höpfner.

am 29. August 1889.

Wolfram.